Meteorologischer Monatsbericht

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **78 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Meteorologischer Monatsbericht.

Der Oktober 1926 ist, wie der September, durchschnittlich warm ausgefallen; im Gegensatz zu jenem war er aber niederschlagsreich und ziemlich trübe. Die Mitteltemperatur lag rund 1° über der normalen, im Westen und namentlich im Südwesten wurde dieser Wert etwas überschritten, in den höheren Lagen dagegen vielfach nicht erreicht. Die monatlichen Niederschlagssummen zeigen in der östlichen Hälfte des Mittellandes nur leichte Abweichungen, sonst überall ein Zuviel bis etwa 70 % des langjährigen Durchschnittes. Die Bewölkungszahlen liegen, ausgenommen im Südwesten und im Süden des Landes, durchwegs über den mittleren; die registrierte Sonnenscheindauer ist im großen und ganzen nicht weit von der normalen abgewichen.

Zu Monatsbeginn verstärkte sich der Luftdruck über dem Kontinent zu einer ausgedehnten Antizyklone und die Schweiz erhielt trockenes, auf den Höhen heiteres, in den Niederungen zeitweise nebliges Wetter, das bis zum 6. anhielt. Vom 7. an kamen uns, nach raschem Zerfall des Hochdrucks, die atlantischen Wirbel wieder näher. Infolge Föhnwirkung fielen die Regenmengen zunächst nicht erheblich aus, immerhin hat der Genfersee in der Nacht zum 8. einen Gewitterregen von 20 mm Ertrag erhalten. Größere Mengen brachte dann die Passage einer Böenlinie am 10. Der 11. war vorübergehend heiter, nachdem sich ein Hochdruckkeil von Südwesten her vorgeschoben hatte. Vom 12. bis 14. herrschte wechselnd bewölktes Wetter mit leichten Regenschauern; während der folgenden Tage blieben die Depressionswirkungen nördlich von uns; wir hatten antizyklonal heiteren Himmel bis zum 17. Am 18. traten, mit dem Einbruch kalter Luftmassen von Nordeuropa her, starke Abkühlung, Bewölkungszunahme und Regen ein; doch heiterte es nach starkem Druckanstieg rasch wieder auf. Vom 20. an bildete sich dann im Innern des Kontinents ein großes Depressionsgebiet aus mit verschiedenen Wirbelzentren, so daß eine Periode trüben und regenreichen Wetters für uns begann (Lausanne am 21. 59 mm, Chur am 23. 40 mm Regen, Säntis 21.—27. zusammen 120 cm Neuschnee). Der 27. war im Regime eines Hochdruckkeils vorübergehend heiter; die folgenden Tage bis zum Ende des Monats lagen wieder unter dem Einfluß eines von der Biskaya her langsam nordostwärts sich entwickelnden furchenartigen Minimums. Bei leichter Föhnlage kam es von neuem zu beträchtlichen Niederschlägen. Das Tessin erhielt in der Nacht zum 31. ein Gewitter, das Locarno 58 mm Regen lieferte. Am letzten Tag des Oktober erreichten die Temperaturen bei bewölktem, föhnigem Wetter relativ hohe Werte.

Dr. W. Brückmann.

Inhalt von Nr. 2

des „Journal forestier suisse", redigiert von Professor H. Badoux.

Articles: Le cinquantenaire de l'Inspection fédérale des forêts, chasse et pêche. — La fidonie du pin en Basse-Alsace. — La dépopulation des hautes vallées de nos Alpes. — **Nos morts:** † Louis Furrer, inspecteur forestier d'arrondissement. — **Communications:** Deux incendies de forêts dans les Grisons. — Quelques données sur les forêts de la bourgeoisie de Roggwil, dans le canton de Berne. — **Chronique:** Confédération: Station de recherches forestières. — Cantons: Grisons, Berne. — **Bibliographie.**